

## GEJ.01-186

### Der unverbesserliche Starrsinn der Pharisäer

Jesus hat den Pharisäern eine Rede zu deren dringenden Ermahnung gehalten (Kapitel 185) und nun zeigt sich der unverbesserliche Starrsinn dieser Tempel. Siehe dazu das hier folgende Kapitel 186.

**[GEJ.01\_186,01] Sagen die Pharisäer: „Das ist nicht unsere Frucht** (Jesus hat sie als schlechte Früchte bezeichnet); **das ist die Frucht solcher Landstreicher** (sie nennen Jesus einen Landstreicher), **wie du einer bist, die von Zeit zu Zeit kommen von aller Welt her in der Gestalt von allerlei Künstlern und Zauberern. In unserem Angesichte üben sie wohl ihre elende Kunst aus; zur Nachtzeit aber machen sie Proselyten** (Neubekehrte) **für die heidnische Philosophie und haben eine mächtige Beredsamkeit, um uns und den Tempel samt dessen von Gott gegebenen Verordnungen bis auf das grauenhafteste zu verdächtigen! Siehe, solcher Individuen Frucht sind dann solche Heidenjuden, wie sie hier zu Jesaira zu Hause sind! Wir redeten allzeit Wahres und Gutes zum Volke und lehrten es nach Moses recht und gerecht. Aber wenn Beelzebub durch Individuen deiner Art das Volk von uns abwendig macht, können wir da etwas dafür?! Wir sind also kein schlechter Baum deshalb, wenn Satan auf unseren Ästen die Früchte verdirbt und faul macht. Unsere Lehre und Rede ist gut; aber deine (Jesus) Rede und Taten rühren vom Obersten der Teufel her und verführen das leichtgläubige Volk! Daher sollte man dich samt deinem Anhang steinigen und töten!“**

**[GEJ.01\_186,02] Als die ergrimmt Pharisäer solche Worte redeten, da fing das Volk zu murren an und machte Miene, sich an den Pharisäern zu vergreifen.**

**[GEJ.01\_186,03] Ich aber sagte zum Volke: „Lasset das! Es ist genug, daß diese Argen für die Ewigkeit geschlagen sind; darum sollen sie jetzt verschont sein! Aber sie sollen nun von Mir ihr wohlverdientes Zeugnis vernehmen!“**

**[GEJ.01\_186,04] Sagt das Volk: „Ja, Herr, wir bitten Dich darum, sage Du diesen Wichten, wer und was sie ganz eigentlich sind!“**

**[GEJ.01\_186,05] Ich wende Mich nun wieder zu den Pharisäern und sage in einem ganz vollernsten Ton: „O ihr Otterngezüchte! Wie könnt ihr Gutes reden, da ihr doch durchaus böse seid in eurem Herzen?! Wessen aber das Herz voll ist, davon geht der Mund über. (Matth.12,34) Ein guter Mensch bringt allzeit Gutes hervor aus dem guten Schatze seines Herzens; und ein böser Mensch aber bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatze! (Matth.12,35) Ich sage euch aber, daß die Menschen einst werden Rechenschaft geben müssen von jedem bösen und unnützen Worte, das sie geredet, am Tage des jüngsten Gerichts! (Matth.12,36) Es wird also sein, wie es im Buche Hiob geschrieben steht: „Aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt und aus deinen Worten wirst du verdammt werden!“ (Matth.12,37)**

**[GEJ.01\_186,06] Ich habe euch vorhin gezeigt, warum Ich hierher also wie auch andernorts hinkam; aber der böse Sinn eures Herzens mag das nicht annehmen und noch weniger fassen, auf daß ihr frei und selig werden möget!**

**[GEJ.01\_186,07] Für all das Gute, das Ich euch tue unentgeltlich, wollet ihr Mich steinigen und töten! O ihr Otterngezüchte, ihr Natternbrut! Wohl ist jedes arge Zeugnis wahr, das euch die Propheten zum voraus gaben, ja nur zu wahr! Mit toter Zeremonie und mit den puren Lippen ehret ihr Gott; aber euer Herz ist ferne von Ihm!“**

**[GEJ.01\_186,08] Es waren aber einige unter den Pharisäern und Schriftgelehrten, denen Meine Rede ein wenig zu Herzen ging. Diese machten ein etwas menschliches Gesicht und sprachen:**  
*„Meister, wir können deine Lehre nicht völlig verachten; wir aber waren gestern wie auch heute verhindert, das mit eigenen Augen zu schauen, was und wie du deine Wundertaten gewirkt hast. Wirke noch ein solches Zeichen; wir möchten gerne eines sehen!*  
*(Matth.12,38) Vielleicht genügt es unserem Verstande, und wir können uns dann am Ende selbst an deine Lehre binden!“*

**[GEJ.01\_186,09] Ich aber wandte mich ans Volk und redete also:** *„Diese böse und ehebrecherische Art sucht ein Zeichen! Aber es soll ihr kein anderes Zeichen gegeben werden, denn dereinst das Zeichen des Propheten Jonas! (Matth.12,39) Denn gleichwie Jonas drei Tage und drei Nächte im Bauche eines Walfisches war, also wird auch des Menschen Sohn drei Tage und drei Nächte in der Mitte der Erde sein.“ (Matth.12,40). (Die Mitte der Erde bezeichnet hier vorerst das Grab; geistig aber zeigt es an, daß die Seele des Menschensohnes hinabgehen wird zu den gefangenen Seelen der Verstorbenen und wird sie daselbst frei machen.)*

**[GEJ.01\_186,10] Da sahen die Pharisäer einander an und sprachen:** *„Was ist das, was will er tun? Wie wird er in der Erde Mitte kommen? Wo ist die? Ist sie nicht überall und eigentlich doch nirgends! Wer weiß es denn, wie groß die Erde und wo ihre Mitte ist? Der Mensch ist irrsinnig, oder es will ein böser Geist sich seiner bemächtigen! Denn man sagt, daß jeder Mensch, bevor er irre wird, verschiedene Wunder verrichten kann. Was will er mit Jonas sich vergleichen, der zu Ninive gepredigt hat?!“*

**[GEJ.01\_186,11] Sage Ich abermals wie zum Volke:** *„Ja, ja, die Leute von Ninive werden auch aufstehen mit diesem Geschlechte am Tage des jüngsten Gerichtes und werden es verdammen; denn sie taten Buße nach der Predigt des Jonas. Und sehet, hier ist mehr denn Jonas! (Matth.12,41) Also wird auch die Königin vom Mittage einst am*

*jüngsten Tage jenseits auftreten mit diesem Geschlechte und wird es verdammen! Denn sie (Semiramis) kam vom Ende der Erde, um Salomos Weisheit zu hören, und sehet, hier ist mehr denn Salomo!“*  
(Matth.12,42)

[GEJ.01\_186,12] Sagen die Pharisäer: „Nun, so du schon glaubst, daß wir alle rein des Teufels sind, und daß uns alles verdammen wird am jüngsten Tage, so treibe von uns die Teufel aus, also wie du es gestern mit dem Blinden und Stummen gemacht hast, und wir werden dich dann ja auch ebenso gut loben können wie der von dir Geheilte!“

**[GEJ.01\_186,13] Sie redeten aber also nicht darum, als hätten sie einen Ernst, von ihren vielen bösen Geistern los zu werden, mit denen sie schon völlig eins waren, sondern nur um irgendeine Sache wider Mich zu erhaschen. Denn so ein arger Geist im Menschen einmal alles sich zinsbar (verpflichtet) und dienlich gemacht hat, dann äußert er sich nicht auf eine bemerkbare Art, sondern er tut dann ganz klug nach weltlicher Weise, daß ein jeder glauben muß, solch ein Mensch sei nicht besessen, während er doch ärger besessen ist denn ein anderer, der von irgendeinem argen Geiste noch so gequält wird, weil er im Hause nicht Herr werden kann.**

**[GEJ.01\_186,14] Darum sage Ich denn auch zu den Pharisäern und Schriftgelehrten:** „Das kann bei euch aus mehrfachem Grunde nicht mehr bewirkt werden; denn die bösen Geister in euch sind schon lange mit eurer Seele vollkommen eins geworden und machen nun in aller Fülle euer höchst eigenes böses, ehebrecherisches Leben aus. Würde Ich sie euch nehmen, so würde Ich damit euch auch euer Leben nehmen; würde Ich euch aber möglicherweise das eigentliche erste Leben erhalten, so würde euch solches doch nichts mehr nützen, indem nun eure ganze Natur durch und durch verteufelt ist! Denn wenn der unreine Geist durch Meine Macht von solchen Menschen auch ausfährt, so durchwandelt er für ihn dürre Stätten, suchet Ruhe und findet sie nicht (Matth.12,43). **(Das heißt, der Teufel versucht tugendhafte Menschen und pochet an; aber es wird ihm nicht aufgetan, und das sind für ihn und seine Zwecke dürre Stätten und Wüsten, in denen für ihn kein Kräutel wächst.)** Da spricht er dann bei sich selbst: ‚Ich will wieder umkehren in mein altes Haus; denn auf den Steppen und Wüsten gibt es für mich keine Ruhestätte, und in die Häuser, die ohnehin schon Bewohner meiner Art in Menge haben, werde ich nicht hineingelassen.‘ Wenn auf solch eine Vornahme dann der Teufel zu seinem früheren Hause kommt, so findet er es natürlich müßig, gekehrt und geschmückt.

***(Matth.12,44) Da tritt er zurück und beruft noch sieben andere Geister, die ärger sind denn er selbst. Mit deren Hilfe dringt er dann leicht wieder in sein altes Haus, und es wohnen alle in solchem Hause, und es wird dann mit solch einem Menschen um vieles ärger, als es früher war!***

Wer einmal von einem bösen Geist besessen war, wird ihn nicht mehr los, denn es werden ihm andere und stärkere böse Geister behilflich sein, wieder in den Menschen einzudringen und diese anderen dann ebenso bei der Gelegenheit.

*[GEJ.01\_186,15] Und also würde es gerade dem argen Geschlechte ergehen. (Matth.12,45) Darum soll es durch Mich nicht noch verdammlicher gemacht werden, als es ohnehin schon ist.“*

***[GEJ.01\_186,16] Als die Pharisäer solches vernehmen, werden sie nahe ganz glühend vor Zorn und hätten Mich wohl zerreißen mögen, so sie das Volk nicht gefürchtet hätten.***

Nachdem Jesus diesen Pharisäern den Spiegel vor ihr Gesicht gehalten hat, gibt ER mehrere wichtige Hinweise an alle Anwesenden. Siehe dazu das folgende Kapitel 187.

-----

Gerd Fred Müller, 12.2014

**Weiterführende Links:**

→ *Mehr aus dieser Schriftenreihe:*

<http://www.jesusistgott.de/lorberfreunde-mueller-04.htm>

→ *Mehr von diesem Autor:*

<http://www.jesusistgott.de/neue-offenbarung-mueller.htm>